

## LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

### Projektvorschlag

**Projekt-Titel:** Vertiefende Umsetzungsplanung zum Einsatz von autonom fahrenden, elektrobetriebenen Kleinbussen in Ostholstein

**Projektträger:**

**Name:** Kreis Ostholstein

**Ansprechpartner:** Horst Weppler

**e-mail:** h.weppler@kreis-oh.de

**Telefon:** 04521/ 788 380

**Fax:** 04521/ 788 96 380

**Anschrift:** Lübecker Straße 41, 23701 Eutin

**Rechtsform:** Körperschaft de öffentlichen Rechts

### Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

**Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft?** ja ☐ nein ☐

**Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?**

## Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

### **Projekthinhalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):**

Dienstleistungsauftrag zur Ermittlung von technischen, finanziellen und rechtlichen Lösungen zur Vorbereitung des Einsatzes von autonom fahrenden Bussen in Eutin, Weißenhäuser Strand und Umgebung Oldenburg.

Auf der Basis der Ergebnisse einer vorangegangenen Machbarkeitsstudie, die die grundsätzliche Durchführbarkeit des autonomen Fahrens in den untersuchten Orten festgestellt hat, soll in der nun geplanten vertiefenden Untersuchung der praktische Einsatz vorbereitet werden. Bearbeitet werden Fragen zum Fahrzeugsystem, zur Streckeninfrastruktur, zu Personalanforderungen, zu rechtlichen und zu Genehmigungsdetails.

Im Ergebnis soll die Studie den beteiligten Kommunen und Institutionen eine Grundlage für die Umsetzungsentscheidung liefern. Der Kreis Ostholstein hat in seinem 3. Regionalen Nahverkehrsplan 2015 beschlossen, flexib-le Bedienformen verstärkt einzuführen. Zurzeit werden ca. 25% der Verkehrsleistungen als sogenannte Anruflinienfahrten betrieben insbesondere als Anbindung der zahlreichen kleineren Dörfer (DorfBus- Konzept). Dieses Angebot wird kontinuierlich ausgeweitet. Es betrifft Fahrten in den zeitlichen Lücken zwischen der Bedienung mit Linienfahrten (morgens und mittags, Schulverkehr), Fahrten in den Ferien, an den Wochenenden und in Bereichen, in denen die Besiedlung sehr gering ist. Es handelt sich dabei um Fahrten, die entweder die ganze Linie abfahren oder um Fahrten, auf denen nur Teilabschnitte gefahren werden oder neue sinnvolle Touren je nach Abruf. Autonom fahrende, elektrobetriebene Busse könnten in diesem Zusammenhang ein interessantes Angebot werden.

Der Kreis Ostholstein hat zudem 2016 sein Klimaschutzkonzept verabschiedet und begann 2017 mit der Umsetzung. Dazu ist seit 2017 eine Klimaschutzmanagerin beschäftigt. In dem Klimaschutzkonzept sind im Handlungsfeld Verkehr und Mobilität mehrere Maßnahmen vorgesehen, die Elektromobilität und ÖPNV betreffen. Dieses Projekt betrifft beide Bereiche und passt sehr gut in das Konzept.



**Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern)  
und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):**

Stadt Eutin (Kofinanzierung, Anwendungsfall)  
Amt Oldenburg- Land/ Stadt Oldenburg (Kofinanzierung, Anwendungsfall)  
Weißenhäuser Strand GmbH (Kofinanzierung, Anwendungsfall)

**Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:**

**Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes  
(Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten?  
Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):**

**Hinweis:**

***Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!***

**Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?**

Sowohl der Kreis Plön als auch der Kreis Ostholstein als Aufgabenträger des ÖPNV verstärken das Angebot an flexiblen Bedienformen und setzen zunehmend Kleinbusse ein. Zudem wird im Klimaschutzkonzept des Kreises Ostholstein der Elektromobilität auch im ÖPNV eine große Bedeutung für die Zukunft beigemessen. Die Einführung von autonom fahrenden, elektrobetriebenen Kleinbusse könnte in Zukunft die ÖPNV- Versorgung im ländlichen Raum sicherstellen.

**Worin liegt der innovative Ansatz?**

Die Bearbeitung des Themas "Autonomes Fahren" ist neuartig in der Region und kann so als Beispiel für andere dienen. Insbesondere der Betrieb im öffentlichen Raum wäre neuartig in Schleswig-Holstein

## **Teil 2 – Zeitplanung**

<b>Beginn der Maßnahme:</b> 01. 09. 2018
<b>Ende der Maßnahme:</b> 31.03.2019
<b>Projektablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):</b>  Ausschreibung erfolgt zeitnah, Auftragsvergabe direkt nach Eingang des Zuwendungsbescheides, vorgesehene Bearbeitungszeit 4 Monate

## **Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung**

**siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan**

## **Teil 4 – Projekteinordnung**

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

### **Klimawandel und Energie:**

- ☐ **Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
  - ☐ Grundlagenschaffung und Beratung
  - ☐ Modellprojekt
- ☐ **Wärmewende AktivRegion**
  - ☐ Potenzialermittlung und Beratung
  - ☐ Modellprojekt
- ☒ **Klima- und generationsgerechte Mobilität**
  - ☒ Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
  - ☐ Modellprojekt

### **Nachhaltige Daseinsvorsorge:**

- ☐ **Strategische Daseinsvorsorge**
  - ☐ Konzept und Kommunikation
  - ☐ Modellprojekt
  - ☐ Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- ☐ **Ortskernattraktivierung**
  - ☐ Leitbilder und Kommunikation
  - ☐ Inwertsetzung Räume und Gebäude

### **Wachstum und Innovation:**

- ☐ **Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
  - ☐ Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
  - ☐ Gründungsimpulse Innovation
- ☐ **Nachhaltige Tourismusentwicklung:**  
**Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
  - ☐ Qualifizierung Angebotsstruktur
  - ☐ Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- ☐ **Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
  - ☐ Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
  - ☐ Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

### **Bildung:**

- ☐ **Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
  - ☐ Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
  - ☐ Erleichterung Bildungsübergänge
- ☐ **Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
  - ☐ Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
  - ☐ Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

## Teil 5 – Projektziele

### **EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“**

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	<b><u>Besonders berücksichtigte Zielgruppen</u></b>	<b><u>Begründung</u></b>
<input checked="" type="checkbox"/>		Planungsbestandteil ist die Barrierearmut der einzusetzenden Fahrzeuge

**Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion:**  
(kursiv = übernommenes Landesziel)

#### **Klimawandel und Energie:**

	<b><u>Schwerpunktziele</u></b>	<b><u>Schwerpunktindikatoren</u></b>	<b><u>Zielwert bis 2020</u></b>
<input checked="" type="checkbox"/>	Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	20
<input type="checkbox"/>	Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte	Anzahl Projekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	5

#### **Nachhaltige Daseinsvorsorge:**

	<b><u>Schwerpunktziele</u></b>	<b><u>Schwerpunktindikatoren</u></b>	<b><u>Zielwert bis 2020</u></b>
<input checked="" type="checkbox"/>	Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen	Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i>	30
<input type="checkbox"/>	Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte	Anzahl der Gemeinden <i>Anzahl der an Projekten beteiligten</i>	15



		Kommunen	
<input type="checkbox"/>	Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten	Anzahl Modellprojekte	6
<input type="checkbox"/>	Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger	Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl	6
<input type="checkbox"/>	Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken	Anzahl Projekte	9

### **Wachstum und Innovation:**

	<b><u>Schwerpunktziele</u></b>	<b><u>Schwerpunktindikatoren</u></b>	<b><u>Zielwert bis 2020</u></b>
<input type="checkbox"/>	Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize	Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten	6
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings	Anzahl touristischer Kooperationen	6
<input type="checkbox"/>	Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen	Anzahl an Konzepten und Projekten	5

### **Bildung:**

	<b><u>Schwerpunktziele</u></b>	<b><u>Schwerpunktindikatoren</u></b>	<b><u>Zielwert bis 2020</u></b>
<input type="checkbox"/>	Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots	Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug	50
<input type="checkbox"/>	Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg	Anzahl Projekte	5

### **Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:**

	<b><u>Schwerpunktziele</u></b>	<b><u>Schwerpunktindikatoren</u></b>	<b><u>Zielwert bis 2020</u></b>
<input type="checkbox"/>	Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl)	Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte	50 %
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklung / Erprobung modellhafter	Anzahl an Projekten:	

Wir fördern den ländlichen Raum

	Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Umsetzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region)	- vorbereitend - umsetzend	6 6
<input type="checkbox"/>	Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum	Anzahl geschaffener Arbeitsplätze	10

**Weitere Anmerkungen:**

**Ort, Datum:**

**Stempel + Unterschrift des Antragstellers:**

**Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:**

Günter Möller  
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.  
c/o Haus des Kurgastes  
Bahnhofstr. 4 A  
23714 Bad Malente-Gremsmühlen  
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67      Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68  
e-mail: [moeller@aktivregion-shs.de](mailto:moeller@aktivregion-shs.de)